Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

42. Stück.

Den 6. April 1778.

Göttingen.

Wir zeigen heute die Vorlesungen der öffentlichen und Privatlehrer auf der hiesigen Universität nach der Ordnung der Disciplinen an. Der Anfang derselben ist in dem öffentlichen Lectionscatalogo auf den 4. May angesetzt worden.

Wissenschaften überhaupt.

Die Königl. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winterauditorio gewöhnlich am ersten Sonnabende in jedem Monate, Nachmittags von 3 Uhr an. Sie sieht in demselben diejenigen unserer Mitbürger mit Vergnügen, welche den darinn zu haltenden Vorlesungen beyzuwohnen Lust haben.

Die **Königl. deutsche Gesellschaft** versammelt sich gemeiniglich alle vierzehn Tage des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentlichen Winterauditorio und erlaubt dabey allen Freunden der schönen Wissenschaften den Zutritt.

Die **Universitätsbibliothek** wird alle Tage geöfnet, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 1 bis 2 Uhr, Mittwochens und Sonnabends aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Bibliothek selbst werden einem Jeden die Bücher gegeben, die er nach den Gesetzen verlangt; wer aber Bücher aus derselben zu leihen [illegible] giebt einen Zettel darüber, den ein [illegible] unterschrieben hat.

Einzel[illegible]en insbesondere.

Gottesgelahrtheit.

Die **Glaubenslehre** tragen Hr. Consistorialrath Walch und Hr. D. Miller um 8 Uhr vor.

Die **dogmatisch-praktische Theologie** wird Hr. D. Leß in 4 Stunden die Woche um 8 Uhr über sein Lehrbuch, das er bald herausgeben wird, vortragen.

Die **theologische Moral** lehrt Hr. D. Leß über sein neues Compendium, **Christliche Moral**, fünf Stunden die Woche um 3 Uhr.

Ueber die **Pastoral** wird Hr. D. Miller täglich um 10 Uhr nach seinem Compendio: **Anleitung zur weisen Verwaltung des evangel. Lehramts** Unterricht geben.

Eine **historische und litterärische Notiz der Religionsstreitigkeiten** wird Hr. D. Walch Dienstags und Freytags um 7 Uhr unentgeltlich geben.

Die **Polemik** trägt gleichfalls Hr. Consistorialr. Walch um 4 Uhr vor.

Exegetische Vorlesungen über das alte Testament. Hr. Prof. Koppe erklärt um 10 Uhr 5 Stunden

den die Woche den Jeremias; Hr. Hofr. Michaelis in eben der Stunde das 1. B. Mose; öffentl. in 3 Stunden die Woche um 7 Uhr analytisch einige Capitel der Sprüchw. Salomons; Hr. Prof. Eyring um 3 Uhr das Buch Josua grammatisch; Hr. M. Diederichs liest um 10 Uhr über die Psalmen, und Hr. M. Dürr mit Rücksicht auf die Grammatik über den 51. bis 100. Psalm in 5 Stunden die Woche um 4 Uhr. Noch erbietet sich der Cand., Hr. Preiß, um 7 Uhr in 5 Stunden die Woche die Psalmen und um 10 Uhr auch in 5 Stunden wöchentlich die 12 kleinern Propheten, nebst der hebräischen Hälfte des Propheten Daniels zu erklären, desgleichen um 3 Uhr das Buch Ruth, Josua und der Richter viermal die Woche mit grammatischen Rücksichten.

Eine **Einleitung in die Kritik des A. T.** will Hr. M. Diederichs um 11 Uhr Mittwochs und Sonnabends unentgeltlich geben.

Die **messianischen Weissagungen** nach chronol. Ordnung wird Hr. M. Dürr um 7 Uhr in 4 Stunden die Woche erklären, wobey das nächstens im Druck erscheinende **Geschlechtsregister Jesu Christi** zum Leitfaden dienen soll. Er erbietet sich auch privatiss. zu kursorischen Vorlesungen über Schriften des A. T.

Ueber das neue Testament. Hr. D. Leß will öffentl. um 8 Uhr in 2 Stunden die Woche die Auferstehungsgeschichte unsers Herrn nach den vier Evangelisten so erklären, daß er zugleich die Zweifel untersucht, die sich dagegen machen lassen. Hr. Prof. Koppe wird in 5 Stunden die Woche über die Briefe Paulli an die Römer und Corinther lesen, und Mittwochs und Sonnabends um 7 Uhr öffentlich in lat. Sprache über den Brief an die Hebräer; Hr. Hofr. Michaelis erklärt um 9 Uhr das Evangelium Johannis. Privatissime erbietet sich Hr. M. Dürr zu kursorischen Vorlesungen über die Schriften des neuen Bundes.

Ueber die **Klassischen Schriftstellen** will Hr. M. Weber um 7 Uhr oder in einer bequemern Stunde lesen.

Ueber die **wichtigsten Charaktere in der Leidens- und Auferstehungsgeschichte Christi** wird Hr. D. Miller öffentlich um 2 Uhr in 5 Stunden die Woche lesen.

Die **ältere Kirchengeschichte** lehrt Hr. Consistorialr. Walch um 11 Uhr nach seinem eignen Handbuche.

Die **Uebungen in Verfertigung und Haltung der Predigten** werden in dem neuen Königl. Predigerseminarium unter Hrn. Prof. Koppe Aufsicht angestellt werden, Sonnabends um 11 Uhr.

Im theologischen **Repetentencollegio** wird die kursorische Erklärung der **drey Briefe Johannis** vom Hrn. M. Volborth, und des **Jesaias** vom Hrn. M. Dürr gehalten werden. Beyde haben die Stunde 1-2 bestimmt, der erste des Montags, Mittwochs und Freytags, der zweyte des Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Zu Examinir- und Disputirübungen, wenn solche zu gehöriger Zeit bey dem Hrn. Consistorialr. Walch gesucht werden, sind beyde bereit.

Rechtsgelahrtheit.

Die **Geschichte des gesammten in Deutschland geltenden Rechts** trägt Hr. Hofr. von Selchow um 2 Uhr nach seinem eigenen Handbuche vor.

Die **Institutionen** erklären Hr. geh. Justizrath Böhmer nach Höpfners neuer Ausgabe um 11 Uhr, der ältere Hr. Hofr. Beemann nach dem Heineccius auch um 11 Uhr, so wie auch Hr. D. Bellmann um eben die Stunde über eben das Handbuch, und die Herren DD. Willich, der jüngere, und von der Beck in eben der Stunde über den Hofacker. Ueber dieses letztere Handbuch erbietet sich auch Hr. Doctorand Abele zu lesen. Hr. D. Willich, der ältere, Hr. D. Erxleben, so wie Hr. Doctorand Gerke, sind erbötig, die Institutionen pri-

privatissime zu lesen und Examinatoria darüber anzustellen.

Ueber den sogenannten **kleinen Struv** lesen um 7 Uhr Hr. Prof. Spangenberg, und die Herren Doctoren Bellman um 7 Uhr und Erxleben um 9 Uhr.

Die **Pandekten** tragen nach dem Böhmerischen Handbuche vor: Hr. Hofr. Meister um 8 und um 10 Uhr; der ältere Hr. Hofr. Beemann in eben den Stunden, und noch ausserdem Montags, Mittwochs und Freytags um 1 Uhr; und um 8 und um 10 Uhr Hr. D. Bellmann. Hr. Prof. Spangenberg ist bereit, privatiss. ein Examinatorium über die Pandekten zu halten. Hr. D. Erxleben gedenkt um 7 Uhr ein Examinatorium über die Pandekten zu halten, darinn, durch Vorstellung praktischer Fälle, Anweisung zur Anwendung der vorkommenden Materien gegeben werden wird. Auch erbietet sich der jüngere Hr. D. Willich zu einem Examinatorio über die Pandekten nach dem Böhmerischen Handbuche um 7 Uhr. Hr. Doctorand Gerke will privatiss. über die Pandekten lesen. Auch ist der ältere Hr. D. Willich nicht abgeneigt, ein Examinatorium über die Pandekten zu halten, so wie Hr. Doctorand Abele auch Examinirübungen darüber anstellen will, nicht minder Hr. Doctorand Gerke und Hr. D. Bellmann, nebst Hrn. D. Richard.

Ueber **Justinians Decisionen** wird Hr. Prof. Spangenberg öffentlich lesen.

Die **Lehre von den Klagen** erklärt der ältere Hr. Hofr. Beemann nach dem Böhmer um 8 Uhr. Hr. D. Erxleben erbietet sich, ohnentgeltlich um 11 Uhr Montags und Donnerstags die **Lehre vom Pfandrechte** nach einer systemat. Ordnung abzuhandeln.

Das **kanonische Recht** lehrt der jüngere Hr. Hofr. Beemann nach dem Böhmer um 9 Uhr; auch will Hr. Doctorand Abele über eben das Handbuch das **Kirchenrecht** lehren, welcher sich auch, nach einer vorläu-

läufigen historischen Einleitung vom Beneficialwesen der teutschen Kirche, zu einer Erklärung der Concordaten unserer Nation unentgeltlich und wöchentlich 2 Stunden erbietet.

Das Lehnrecht trägt Hr. geh. Justizr. Böhmer nach der dritten Ausgabe seines Handbuchs um 2 Uhr vor; Hr. Prof. Riccius nach dem Mascov um 7 Uhr, und der jüngere Hr. Hofr. Beemann um 11 Uhr nach dem Lehrbuche unsers Hrn. geh. Justizr. Böhmers.

Das peinliche Recht wird Hr. Hofr. Meister nach seinem eignen Handbuche um 3 Uhr vortragen.

Das deutsche Staatsrecht lehrt Hr. Hofr. v. Selchow um 11 Uhr nach seinem Handbuche, u. das Europaische Staatsrecht wird der Hr. Doctorand Neyron nach seinen Dictatis um 4 Uhr lesen, auch nach Verlangen ein praktisches Collegium darüber fortsetzen.

Das Territorialstaatsrecht der sämmtlichen Stände des deutschen Reichs, wovon auf einem Bogen ein kurzer Entwurf herausgekommen ist, lehrt Hr. Hofr. von Selchow um 7 Uhr.

Das deutsche Privatrecht trägt Hr. Prof. Riccius nach dem Eisenhart um 11 Uhr vor und Hr. Hofr. v. Selchow nach der 5. Ausgabe seines Handbuchs um 9 Uhr.

Ueber den Zustand und die Güter der Bauersleute wird Hr. Hofr. v. Selchow Dienstt. um 1 Uhr nach seinem Handbuche des deutschen Rechts, und in eben der Stunde Donnerst. nach seinem Lehrbuche des Staatsrechts über die Verfassung der Reichsgerichte öffentlich Vorlesungen halten.

Ueber das Handlungs- Wechsel- und Seerecht gedenkt der Hr. D. von der Beck um 4 Uhr zu lesen.

Den Reichsproceß lehrt Hr. geh. Justizr. Pütter öffentlich Montags, Mittwochs und Freyt. um 9 Uhr.

Praktische Vorlesungen: Hr. geh. Justizr. Pütter hält sein Prakticum an abwechselnden Tagen mit

dem

dem Reichsprocesse um 9 Uhr. Hr. Prof. Clavroth hält das Relatorium Mont., Dienstt., Donnerst. u. Freyt. um 7 Uhr, und das Processuale-Praticum um 8 Uhr in 6 Stunden die Woche nach seinen eigenen Handbüchern. Hr. D. Bellman ist erbötig, ein Praticum Processuale elaboratorium über ein beliebiges Handbuch, so auch der ältere Hr. D. Willich ein Processuale, oder auch extrajudiciale Praticum elaboratorium zu halten. Hr. D. und Advocat Erxleben ist auch gesonnen, in praktischen Arbeiten Unterricht zu geben. Auch Hr. Doctorand Gerke ist bereit, Anleitung zur gerichtlichen Praxis zu geben, u. insbesondere wirklich gangbare Processe unter seiner Aufsicht führen zu lassen. Privatissima in der Jurisprudenz überhaupt ist der jüngere Hr. D. Willich gesonnen zu halten.

Disputirübungen über juristische Sätze will Hr. D. Erxleben Sonnabends um 11 Uhr anstellen.

Arzneygelahrtheit.

Zur medicinischen Litterärgeschichte u. wichtigsten Bücherkenntniß will Hr. Prof. Baldinger in einem Privatissimo um 4 Uhr Anweisung geben.

Eine **Einleitung in das Studium der Arzneywissenschaft** erbietet sich Hr. D. Jäger in einer den Zuhörern beliebigen Stunde vorzutragen.

Die **Osteologie** lehrt Hr. Prof. Blumenbach in 2 Stunden die Woche um 6 Uhr nach dem Böhmer.

Ueber **Krankheiten des menschl. Körpers, die von parasitischen Thieren bewirkt werden**, will Hr. D. Jäger wöchentlich in zwey beliebigen Stunden lesen.

Die **Physiologie** lehrt Hr. Prof. Wrisberg um 8 und um 1 Uhr nach dem Haller, und erläutert sie durch anatomische Präparate.

Die **allgemeine und besondere Pathologie** trägt Hr. Prof. Baldinger um 9 Uhr vor; Hr. D.

Jäger will sie nach dem Gaubius in einer beliebigen Stunde vortragen.

Die besondere Heilkunde lehren Hr. Prof. Baldinger um 8 Uhr, Hr. Prof. Richter tägl. um 10 Uhr den 1. Theil davon, welcher die Fieberkrankheiten betrifft.

Die Botanik erklärt Hr. Prof. Murray um 7 Uhr nach den gewöhnl. Lehrbüchern; Hr. Prof. Strohmeyer handelt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 11 Uhr die Kräfte der Pflanzen, die einen medicinischen Nutzen haben, ab. Für die Theologen und Juristen will Hr. Prof. Murray in einer beliebigen Stunde über die wichtigsten giftigen, ökonomischen, biblischen rc. Kräuter lesen. Sonnab. will er auch öffentl. die einheimischen Pflanzen auf den Stellen, wo sie wachsen, zeigen.

Botanische Spaziergänge will Hr. Prof. Gmelin Mittwochs von 4 Uhr an vornehmen.

Ueber seinen Entwurf einer Forstbotanik wird Hr. D. Weiß privatissime lesen.

Die Pharmacie tragen theoretisch-praktisch um 5 Uhr Hr. Prof. Baldinger, u. Hr. Prof. Murray nach dem Rez um 10 oder auch in einer andern beliebigen Stunde so vor, daß der letztere die Formeln des Würtembergischen und anderer Apothekerbücher erläutert, und allerwärts andere nützliche Arzneymittel hinzufügt.

Die Experimentalchemie zeigt Hr. Prof. Gmelin um 2 Uhr. Die pharmaceutische Chemie wird Hr. Prof. Gmelin nach dem Cartheuser um 10 Uhr vortragen und wirkl. Operationen vornehmen, auch will sie Hr. D. Müller in 5 oder 6 Stunden die Woche lesen.

Die Mineralogie lehrt Hr. Prof. Gmelin nach dem Cronstedt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 4 Uhr.

Die Kunst, Recepte zu schreiben, lehrt Hr. Pr. Strohmeyer nebst der Heilmethode um 3 Uhr.

Das

Das **Klinikum** wird Hr. Prof. Baldinger um 1 Uhr auf gewöhnliche Weise fortsetzen, und mit seinen Zuhörern die Kranken besuchen.

Die **Manualchirurgie** lehrt Hr. Prof. Richter um 11 Uhr.

Die noch nicht vollendeten wichtigsten **diätetischen Regeln** wird Hr. Prof. Richter in 2 Stunden die Woche um 11 Uhr vollends durchgehen, und dann noch **von den Kopfwunden** handeln.

Die **medicinische Psychologie** wird Hr. Prof. Wrisberg öffentlich Mittwochs um 8 Uhr vortragen.

Die **Hebammenkunst** erklärt gleichfalls Hr. Prof. Wrisberg nach dem Röderer um 2 Uhr, und in dem Accouchirhospitale werden die gewöhnl. Uebungen fortgesetzt. Zu der privatiss. vorzunehmenden Unterweisung der Hebammen wird er auch solche Aerzte zulassen, die sich diese Kunst recht bekannt machen wollen.

Die **gerichtl. Arzneygelahrtheit** will Hr. D. Jäger nach dem Ludwig in einer bel. Stunde vortragen.

Die **besondere Lehre von den Ursachen u. Zeichen der Krankheiten** will Hr. D. Müller Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags abhandeln.

Examinir- und Disputirübungen über praktische Gegenstände gedenkt Hr. Prof. Murray anzustellen, und Hr. Prof. Strohmeyer über medicinische Sätze, wenn sich Liebhaber finden, in einer öffentl. Stunde disputiren zu lassen. Auch will Hr. D. Jäger wöchentl. einmal Disputirübungen anstellen, und Hr. D. Müller Mittw. und. Sonnab. über die besondere Heilkunde und Wundarzneykunst ein Examinatorium halten.

Die **Viehartzneykunst** wird Hr. Stallmeister Ayrer so vortragen, daß er die Physiologie, Pathologie und Therapie mit der Materia Medica unter dem Namen eines praktischen Collegii begreift; auch wird er noch in andern Privatstunden ein Klinikum hippiatrikum halten.

Weltweisheit.

Eine **Anleitung zur Kenntniß der auserlesenen Litteratur in allen Theilen der Philosophie** wird Hr. M. Hißmann nach seinem eignen Lehrbuche, welches diese Messe erscheinen wird, und nach dem in der Vorrede zu diesem Buche gezeichneten Plane, um 7 oder in einer andern bequemen Stunde geben.

Eine **allgemeine Einleitung in die gesammte Philosophie** trägt Hr. Prof. Hollmann Mittwochs und Sonnabends um 9 Uhr öffentlich vor.

Die **Logik** ist Hr. Prof. Hollmann auch zu lesen erbötig, um 9 Uhr in 4 Stunden die Woche; der jüngere Hr. Hofr. Beemann aber nach dem Corvin um 10 Uhr.

Die **Logik und Metaphysik** zusammen tragen Hr. Prof. Feder um 9 Uhr in 6 Stunden die Woche nach seinem latein. Lehrbuche; Hr. M. Hißmann um 11 Uhr; Hr. M. Diederichs um 2 Uhr nach dem Federschen Lehrbuche; Hr. M. Weber um 2 Uhr vor.

Die **natürl. Theologie** trägt Hr. Consistorialr. Walch Montags u. Donnerstags um 7 Uhr nach dem Bedürfniß unserer Zeiten vor.

Disputirübungen ausser den bereits angezeigten halten Hr. Prof. Feder über psychologische Sätze öffentlich Mont. um 11 Uhr. Auch Hr. Prof. Meiners ist bereit, öffentl. Disputirübungen anzustellen. Ferner sind gesonnen dergl. zu halten Hr. M. Hißmann um 7 Uhr u. Hr. M. Dürr in einer bel. Stunde privatiss.

Das **Naturrecht** nebst den Gründen der **Politik** lehrt Hr. Prof. Feder in 5 Stunden die Woche um 5 Uhr über sein Handbuch. Auch gedenken es über den Achenwall zu lesen Hr. Doctorand Abele und um 9 Uhr der jüngere Hr. D. Willich.

Die **Psychologie** lehrt Hr. Prof. Meiners privatiss.

Zur **Pädagogik** erbietet sich Hr. Candid. Eckard nach Hrn. D. Millers Grundsätzen Anweisung zu geben, auch will er die nöthige Bücherkunde und einige

Nach-

Nachricht von den vornehmsten teutschen Schulen, wöchentlich in 5 Stunden vortragen.

Von dem **Anfange und Fortgange der Naturkunde** wird Hr. Prof. Büttner handeln.

Die **Experimentalphysik** lehrt Hr. Hofr. Kästner nach dem sel. Erxleben um 4 Uhr; Hr. Prof. Beckmann um 2 Uhr über sein unter der Presse sich befindendes Lehrbuch. Hr. Prof. Lichtenberg wird öffentl. Mittw. und Sonnab. um 3 Uhr über einige ausgesuchte Lehren der Physik nach dem Erxlebenschen Handbuche lesen. Seine Privatarbeiten wird er zu rechter Zeit anzeigen.

Die **Naturgeschichte** wird Hr. Prof. Blumenbach um 5 Uhr nach seinem Lehrbuche vortragen; u. öffentl. Mont. und Freyt. um 6 Uhr die Naturgeschichte des menschl. Geschlechts etwas ausführlicher abhandeln.

Die hieher gehörigen **botanischen, chemischen** und **mineralogischen** Vorlesungen haben wir schon bey der Arzneygelahrtheit berührt.

Die **Landwirthschaft** trägt Hr. Prof. Beckmann um 4 Uhr nach seinem Lehrbuche vor. Die ökon. Pflanzen u. ihre Wartung wird er im ökon. Garten zeigen.

Der **Vieharzneykunst** haben wir bey der Arzneygelahrtheit erwähnt.

Die **Technologie** wird Hr. Prof. Beckmann über sein Handbuch um 10 Uhr lesen, und mit seinen Zuhörern die Werkstätte besuchen; ausserdem will er die **Kenntniß und Geschichte der Asiatischen Waaren** Mittwochs um 11 Uhr öffentl. vortragen.

Mathematik.

Die reine **Mathematik** lehrt Hr. Prof. Meister um 10 Uhr; Hr. M. Eberhard priv. nach Wolfs Auszuge, und privatiss. nach Kästnern, in bel. Stunden; Hr. M. Mayer nach dem Kästner um 10 Uhr; auch erbieten sich die Herren Candidaten Oppermann u. Müller um 7 Uhr sie nach eben dem Handbuche zu lesen.

Die

Die **Analysis** wird Hr. Hofr. Kästner in einer bel. Stunde lehren; die **Analysis des Unendlichen** wird Hr. M. Mayer um 11 Uhr vortragen, und die **Analysis der endl. Grössen** um 2 Uhr, beydes nach den Kästnerschen Lehrbüchern.

Zum Vortrag der **Algebra** erbietet sich der Cand. Hr. Müller nach dem Kästner um 8 Uhr.

Sonst ist auch der ältere Hr. Hofr. Beckmann bereit, in den verschiedenen Theilen der Mathematik privatissime Unterricht zu ertheilen.

Die **angewandte Mathematik** wird Hr. Hofr. Kästner um 3 Uhr lehren.

Die **mechanischen und optischen Wissenschaften** erbietet sich der Cand. Hr. Müller um 9 Uhr zu zeigen.

Das **Feldmessen** lehrt Hr. Prof. Meister um 5 Uhr, Hr. M. Eberhard frühe um 6 Uhr.

Die **unterirdische Geometrie** will Hr. Hofr. Kästner nach dem Werdler und nach seinen Anmerkungen über die Markscheidekunst öffentl. Montags und Donnerst. um 5 Uhr vortragen. Die Kunst, Höhen mit dem Barometer zu messen, wird er zugleich lehren.

Die **bürgerliche Baukunst** trägt Hr. Prof. Meister um 7 Uhr vor; Hr. M. Eberhard nach Penthers Baucollegio in einer zu verabredenden Stunde, so ist auch der Candid. Hr. Oppermann erbötig, in Verbindung mit dem Bauanschlag gleichfalls nach dem Penther in einer belieb. Stunde vorzutragen. Er gedenkt auch die **Mühlenbaukunst** zu lehren.

Die **Kriegsbaukunst** lehrt Hr. Prof. Meister öffentl.; Hr. M. Eberhard nach den besten Mustern der Franzosen, Holländer und Teutschen, nebst dem Angriff und Vertheidigung der Vestungen, des Morgens um 8 Uhr.

Die **Artillerie und Feuerwerkerey** lehrt gleichfalls Hr. M. Eberhard um 11 Uhr.

Ueber

Ueber die ersten Gründe der Astronomie und Geographie, beyde nach Hrn. Hofr. Kästners Anfangsgründen der angewandten Mathematik, erbietet sich der Cand. Hr. Muller Montags, Mittwochs und Freytags um 2 Uhr Lection zu geben, so wie auch um 10 Uhr über die sechs ersten Bücher des Euclides und die Trigonometrie aus Hrn. Hofr. Kästners Lehrbuche.

Die gerichtliche Baukunst will Hr. M. Eberhard zum Besten der Herren Juristen Mittwochs und Sonnab. vortragen, und die Streitigkeiten, die bey dem Bauwesen vorfallen, erläutern.

In der Astronomie und hohern Mechanik ist Hr. M. Mayer erbötig, Unterricht zu ertheilen, wenn es verlangt wird.

Geschichtkunde.

Die Universalhistorie trägt Hr. Prof. Schlözer nach seinem eignen Handbuche um 4 Uhr vor.

Die Europaische Geschichte vom fünften Jahrhunderte an, lehrt Hr. Prof. Schlozer um 11 Uhr. Ueber die Revolutionen im südlichen Europa wird er sich dießmal wenig, desto mehr aber über die im nordlichen, nemlich in Rußland, Preussen und Pohlen, ausbreiten.

Die Europaische Staatengeschichte wird Hr Prof. Sprengel, und öffentl. Montags und Sonnab. um 1 Uhr die Geschichte und den gegenwartigen Zustand der Brittischen Colonien in Amerika vortragen.

Die deutsche Reichshistorie trägt Hr. geh. Justizr. Pütter um 3 Uhr vor.

Die Geschichte vom Straubingischen Bayern wird Hr. Prof Schlözer um 7 Uhr Abends öffentlich vortragen.

Geographie: den ersten Theil seines geographischen Handbuchs wird Hr. Hofr. Gatterer Montags und Donnerstags um 6 Uhr öffentl. erklaren. Die Geographie selbst aber privatim um 10 Uhr. Hr. Prof. von Colom lehrt den Gebrauch der künstlichen Erdkugel und die Geographie von Europa in demnächst anzuzeigenden Stunden.

Die Diplomatik trägt Hr Hofr. Gatterer in den Ferien um 9, 11 und 1, in dem Sommerhalbenjahre selbst um 1 Uhr vor.

Die Heraldik wird der Hr. Prof. von Colom lehren.

Die

Die Statistik lehrt Hr. Prof. Schlözer um 5 Uhr.

Zur Gelehrtengeschichte: Hr. Prof. Dieze wird Sonnabends um 8 Uhr die allgemeinen Vorkenntnisse der Gelehrtengeschichte öffentlich vortragen, und in 4 Stunden die Woche um 4 Uhr die neueste Gelehrtengeschichte vom funfzehnten Jahrhunderte bis auf unsere Zeiten.

Die Kirchengeschichte ist bey der Gottesgelahrtheit, die Geschichte der Rechte bey der Rechtsgelahrtheit, die Litterargeschichte der Arzneygelahrtheit bey der Arzneygelahrtheit, die Litteratur der Weltweisheit bey der Weltweisheit, und die Naturgeschichte bey der Physik angezeigt worden.

Philologie, Kritik, Alterthümer und schöne Wissenschaften.

Die Anfangsgründe der hebräischen Sprache lehrt Hr. Hofr. Michaelis vollständig um 1 Uhr nach seiner Grammatik; für die, welche noch kein Hebräisch wissen, wird er die ersten Gründe der Grammatik, verbunden mit der analytischen Lectur, einige Capitel der Sprüche Salomons, in 3 Stunden die Woche, um 7 Uhr vortragen. Hr. Prof. Ewald lehrt um 3 Uhr die Anfangsgründe der hebräischen Sprache und erklärt zugleich das Buch Josua. Hr. M. Diederichs erklärt die hebräische Grammatik um 3 Uhr nach seinem eigenen Compendio, nebst philologischer Erklärung einzelner Stücke der hebräischen Bibel. In eben der Stunde erbietet sich der Candidat, Hr. Preiß, die Anfangsgründe der hebräischen Sprache, verbunden mit der Erklärung einiger historischen Bücher, zu erklären.

Das Arabische lehrt Hr. M. Diederichs über Hrn. Hofr. Michaelis Grammatik und Chrestomathie. Auch wird er einige Stücke des Korans und Abulfeda Egypten durchgehen.

Die Vorlesungen über das alte und neue Testament sind unter der Gottesgelahrtheit angezeigt worden.

Vorlesungen über die griechische Sprache und griechische Prosanscribenten: Hr. Hofr. Heyne wird eine Notiz von der griechischen Litteratur geben, ihren Anfang und Fortgang bemerken, und von den klassischen Schriftstellern eine historische und kritische Nachricht ertheilen um 2 Uhr. Um 11 Uhr wird er an zwey Tagen in der Woche Pindars Pythische Hymnen erklären. Herr

Prof.

Prof. Koppe will Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 7 Uhr Vormittags die 3 Tragödien in der Eyringischen Chrestomathie erklären. Hr. Prof. Kulenkamp liest öffentlich über die beyden Tragödien vom Sophocles und Euripides, welche sich in der Volborthischen Chrestomathie befinden; privatim über Theokrits Idyllen. Herr Prof. Eyring erklärt um 4 Uhr die griechischen Dichter, welche sich in der Harlesischen Anthologie befinden. Herr M. Volborth wird um 3 Uhr über des Aristophanes Frösche, die in seiner komischen Chrestomathie stehen, lesen. Hr. M. Dürr gedenkt um 11 Uhr die in Zürch herausgekommene Platonische Chrestomathie zu erklären. Herr Rector, M. Suchfort, liest um 3 Uhr über Platos Phädon und Symposium, und erbietet sich zu Privatissimis im Griechischen. Herr Bibliothekscretär Glandorf will viermal die Woche um 3 Uhr Homers Ilias erklären.

Vorlesungen über die lateinische Sprache: Uebungen in lateinischen Aufsätzen und ihre Vertheidigung stellt Herr Hofr. Heyne mit den Seminaristen an, welche er auch Virgils Georgika erklären lassen wird. Herr M. Volborth wird um 3 Uhr über die Gefangenen des Plautus und die Brüder des Terenz, welche sich in seiner komischen Chrestomathie befinden, lesen, auch Sonnabends früh um 7 Uhr privatim seine lateinische Akademie fortsezen. Herr Rector, M. Suchfort, will um 5 Uhr die Annalen des Tacitus erklären, und erbietet sich zu Privatissimis im Lateinischen. Die Römischen Alterthümer wird Herr Bibliothekscretär Glandorf um 7 Uhr täglich nach eigenen Dictatis vortragen. Herr M. Dürr gedenkt in 3 Stunden die Woche um 1 Uhr den Cicero von der Natur der Götter und von den Pflichten zu erklären. Herr Candidat Eckard erklärt die Fabellehre der alten Italischen Völker aus Ovids fastis, wöchentlich zweymal.

Die Geschichte der Mahlerey, Bildhauerkunst und der übrigen bildenden Künste von ihrer Herstellung bis auf unsere Zeiten wird Herr Prof. Diez privatissime vortragen.

Ausländische lebende Sprachen.

Im Französischen wird Herr Prof. von Colom öffentlich den zweyten Theil seiner Briefe unter dem Titel: Modelles des lettres erklären. Privatim wird er das Conversatorium, das Fundamentale und das praktische Collegium in den gewöhnlichen Stunden lesen. Sonst ertheilen noch die Herren Bertin, Martelleur und andere im Französischen Unterricht.

Im Englischen wird Herr Prof. Perin in zu verabredenden Stunden nicht nur die Anfangsgründe der Sprache beybringen, sondern auch im Schreiben, Reden, Aussprechen und im Stile unterrichten. Auch ist Herr Eckard erbötig, Thomson's Seasons und Ebelings Collection zu erklären. Auch will der Candidat, Herr Preiß, um 6 Uhr die Anfangsgründe der Englischen Sprache, verbunden mit der Lectüre Ossians und anderer historischer Schriften, in vier Stunden die Woche vortragen.

Im Italiänischen unterrichtet Herr M. Eberhard und Herr Lector Calvi nebst andern.

Im Spanischen ertheilen gleichfalls Herr M. Eberhard und Herr Lector Calvi Unterricht.

Das Holländische lehrt auch Hr. M. Eberhard.

* * *

Im Reiten, Fechten und Tanzen ertheilen geschickte und besoldete Lehrer in Privatstunden Unterricht.

Im Schreiben unterweiset der Pedell Fricke als Universitätsschreibmeister.

Wegen des Logis kann man sich beym Notarius Grimm melden: so daß Auswärtige, welche ein Logis suchen und voraus bestellen wollen, sich an ihn wenden, und sowohl in Absicht der Preise, als in Ansehung der übrigen Bedürfnisse, durch ihn Nachricht erhalten und das Erforderliche besorgen lassen können.